

BAUEINGABE Schwimmbad

laut Vorarlberger Baueingabeverordnung LGBl. Nr. 62/2001 i.d.g.F.
 laut Vorarlberger Baugesetz LGBl. Nr. 52/2001 i.d.g.F. Gleichzeitig
 werden alle weiteren erforderlichen Bewilligungen für das
 gegenständliche Vorhaben mitbeantragt.

Bauantrag¹
Bauanzeige
Planabweichung

An die Baubehörde der
 Marktgemeinde Hörbranz
 z.H. Bauamt
 Lindauer Straße 58
 6912 Hörbranz

1.1 Antragsteller

 Bauwerber/in (Antragsteller/in)

 Straße, Hausnummer

 PLZ, Ort

 Telefonnummer

 Adresse für E-Mail-Verständigungen

 Zustellbevollmächtigte/r der Grundeigentümer/innen, Antragsteller/innen

 PLZ, Ort, Straße

 Planverfasser/in

 PLZ, Ort, Straße

Eingangsvermerk (Behörde)

1.2 Lage des Baugrundstückes:

 Grundstück-Nummer(n)

 Katastralgemeinde

 Größe Baugrundstück(e) (m²) laut BBV

1.3 Eigentümer des Baugrundstückes:

 Name Grundeigentümer/in

 PLZ, Ort, Straße

1.4 Anlagentechnik: ¹... Pools mit LPW sind gemäß § 18 bewilligungspflichtig

Wasseraufbereitung:

keine

Beheizung:

keine

sonstige technische Anlagen

keine

Chlor Zugabe

über Hausheizung

Gegenstromanlage

Salzanlage

Warmwasser Solaranlage

Umwälzpumpen

andere: _____

Luftwärmepumpe¹

Angaben zur Beckenreinigung:

1.5 Widmung Baugrundstück(e) (Flächenwidmung):

Baufläche-

Kerngebiet (BK)

Betriebsgebiet 1 (BB)

Freifläche Landwirtschaft (FL)

Wohngebiet (BW)

Betriebsgebiet 2 (BB)

Freifläche Freihaltegebiet (FF)

Mischgebiet (BM)

Vorbehaltsfläche

Freifläche Sondergebiet

1.6 Der Baueingabe sind folgende Anlagen angeschlossen:

Zustimmung zur Bauführung

Grundbuchsauszug

Vereinbarung Abstandsnachsicht gemäß Straßengesetz - Abstand zur Gemeindegasse a = _____ m.

Bauantrag:

Baueingabe dreifach

Bauanzeige:

Baueingabe zweifach

Verzeichnis der Nachbarn

bei Luft Wärmepumpen: Berechnungen der Schallemissionen und planliche Darstellung des Aufstellungsortes mit

Bemaßung der relevanten Abstände zu den Nachbargrundstücken

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt. Pläne, Baueingabe müssen vom Bauwerber oder dessen Vertretungsbevollmächtigtem und vom Planverfasser unterschrieben sein. E-Mail Verständigungen werden ausschließlich an die unter Punkt 1.1. angeführte E-Mail Adresse versendet.

 Ort, Datum

 Ort, Datum

 Unterschrift des/der **Grundeigentümers/in**
 oder dessen/deren bevollmächtigte/n Vertreters/n

 Unterschrift des/der **Antragstellers/in**

2.1 Beschreibung des Bauwerkes *alle Bauwerke sind auch beurteilbar im Grundriss und Schnitten mit den entsprechenden Bemaßungen eingetragen.*

Gründung, Schwimmbad Bauweise, Beschreibung befestigter Flächen ev. Einfriedungen:

Beschreibung des Schutzes gegen unbefugtes Benutzen und Hineinfallen von unbeaufsichtigten Kindern:

2.2 Zufahrt zum Baugrundstück

_____	Landesstraße	Gemeindestraße	Genossenschaftsstraße
Zufahrt über Grundstücksnummer(n)	Privatstraße/-weg	Dienstbarkeit	Sonstige

wenn Zufahrt über fremde Grundstücke: Beschreibung Baustellenzufahrt betroffene Gst.Nr. Nachweis Zustimmung

2.3 Öffentlich rechtliche Nutzungsbeschränkungen

Schutzbereich öffentliche Straßen	Schutzbereich – Schienenfahrzeuge
Gefährdungsbereich der Wildbach-/Lawinerverbauung	Hochwasserschutz – Wasserwirtschaft
Schutzbereich Leitungsbetreiber _____	Sonstiges _____

2.4 Höhenfixierung des Bauwerkes

Bezugspunkt/-niveau (üA) (m) (bezogen auf OK FFB im Erdgeschoss) _____

2.5 Ver- und Entsorgung Bauvorhaben bzw. Baugrundstück

Wasserversorgung	Kommunale Wasserversorgung (Gemeinde)	Private Wasserversorgung (Vorlage Prüfattest)
Abwasserbeseitigung	Kommunale Abwasserbeseitigung Gemeinde	
Ableitung der Beckenwässer:	in den Schmutzwasser Ortskanal	in den Regenkanal
	in den Bach _____	Versickerung auf eigenem Grund
	bei Gewässereinleitung ist eine Genehmigung der Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg einzuholen.	
Tagwasserableitung	öffentlicher/privater Tagwasserkanal	Kanal Mischsystem Kanal Trennsystem
	Versickerung am Baugrundstück (Retentionsbecken)	Vorfluter/Gewässereinleitung (Genehmigung)
Elektrische Energie	Örtlicher Energieversorger (z.B. VKW, Stadtwerke, E-Werk, etc. _____)	

2.6 Energieträger(n) und Wärme-/Kälteversorgung

Beheizung über bestehende Hausheizanlage:

Brennstoffe	Holz	Heizöl EL	Erdgas	Flüssiggas	Strom	Solarthermie	Sonstige
-------------	------	-----------	--------	------------	-------	--------------	----------

Wärmeerzeugung/Heizung	Brenner, Ofen, Herd, etc.	Wärmepumpe	Fernwärme _____
------------------------	---------------------------	------------	-----------------

Art der Wärmepumpe(n)	Luft (Außen-,Abluft)	Erdwärmepumpe	Grundwasser Wärmepumpe
-----------------------	----------------------	---------------	------------------------

Weitere Energieerzeugung	Photovoltaik	Fläche (m ²) _____	Leistung (kWp) _____
	Solarthermie	Windkraft	Sonstige _____

Warmwasserbereitung	Dezentral	Im Sommer	Solar	Strom direkt	Wärmepumpe	Heizung/Fernwärme
	Zentral	Im Winter	Solar	Strom direkt	Wärmepumpe	Heizung/Fernwärme

3.1 Beschreibung der Luftwärmepumpe:

Angaben zum Gerät (Marke, Typ ua):

Schallemission bei Vollast [dBA]:

Schallemission an der Grundstücksgrenze des Nachbarn (kürzeste Distanz):

tags 06:00 bis 22:00 Uhr [dBA]:

nachts 22:00 bis 06:00 Uhr [dBA]:

abends 06:00 bis 22:00 Uhr [dBA]:

Schallemission am Fenster des nächstgelegenen Aufenthaltsraumes des Nachbarn:

tags 06:00 bis 22:00 Uhr [dBA]:

nachts 22:00 bis 06:00 Uhr [dBA]:

abends 06:00 bis 22:00 Uhr [dBA]:

Aufstellungsort - Beschreibung Aufstellung auf dem Grundstück:

3.2 bei Bedarf ergänzende Beschreibung:

3.3 Sonstige Angaben:

geplanter Baubeginn _____ geplante Fertigstellung _____

Baukosten (Euro): **gesamt:** _____ Schwimmbad: _____ technische Anlagen: _____

Anmerkungen

3.4 Unterfertigung

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt. Pläne, Baueingabe, Baubeschreibung müssen vom Bauwerber oder dessen Vertretungsbevollmächtigtem und vom Planverfasser unterschrieben sein. E-Mail Verständigungen werden ausschließlich an die unter Punkt 1.1. angeführte E-Mail Adresse versendet.

Ort, Datum

Unterschrift des/r Bauwerbers/in oder dessen/deren bevollmächtigte/n Vertreters/in

Bei Schwimmbadanlagen gilt es zu beachten:

Schwimmbäder fallen in der Regel in eine Bauanzeigepflicht gemäß § 19 BauG

Bewilligungspflichtig gemäß § 18 BauG werden Schwimmbadanlagen wenn:

- der gesetzliche Abstand nicht eingehalten wird
zB befestigte Flächen wie Schwimmbadumrandung, Terrassen näher wie 1m zum Nachbargrundstück errichtet werden oder Einfriedungen über 1,80m zum Nachbar aufgestellt werden
- technische Anlagen aufgestellt werden zB eine Luft Wärmepumpe

Von der Gemeindevertretung wurden Richtlinien über die Befüllung, Entleerung und Versickerung von Schwimmbad- und Schwimmteichwässer beschlossen.

Vom österreichischen Wasser - und Abfallwirtschaftsverband gibt es ein ÖWAV-Merkblatt, das zu beachten ist. Diese Informationen können über die Homepage herunter geladen werden.

Wenn die Anlage in eine Baubewilligungspflicht gemäß § 18 fällt, kann auf eine Bauverhandlung verzichtet werden, wenn alle direkt angrenzenden Nachbarn gemäß § 25 auf dem Plan unterzeichnen und somit dem dem Bauvorhaben zustimmen. Dazu haben wir ein entsprechendes Formular auf der Homepage zum Download.

Info zu Luft Wärmepumpen:

Ein Dauergeräusch von ortsfesten Maschinen oder sonstigen ortsfesten technischen Einrichtungen, sofern dadurch Nachbarn belästigt werden können (z.B. Lärm verursacht durch den Betrieb einer Luft-Wärmepumpe meist überwiegend aufgrund der Außeneinheit), dürfen auf Basis der ÖNORM S 5021 an der Grundstücksgrenze folgende Grenzwerte nicht übersteigen:

Tag (6-19 Uhr)	40 dB
Abend (19-22 Uhr)	35 dB
Nachts (22-6 Uhr)	30 dB

Auf dem Nachbargrundstück dürfen beim nächstgelegenen Aufenthaltsort im Freien und an Fenstern zu Schlafräumen gemäß den Empfehlungen des Forum Schall nachts (22-6 Uhr) maximal 25 dB auftreten.

Falls im Zuge des Ermittlungsverfahrens Einwendungen von Nachbarseite vorgebracht werden, wird eine lärmschutztechnische Beurteilung durch einen Amtssachverständigen der Maschinenbauabteilung des Landes beauftragt.

Bei der Aufstellung des Außengerätes sollte Folgendes beachtet werden:

- Möglichst große Entfernung zum Nachbarn
- Die Ausblasrichtung nicht zum Schlaf- oder Wohnzimmer des Nachbarn
- Nicht in der Nähe des eigenen Schlafzimmers

Abstandsnachsicht Straßengesetz:

Bei Anlagen, die sich im 4m-Bereich von öffentlichen Gemeindestraßen (Landstraßen 6m) befinden, benötigt es einer Zustimmung des Straßenerhaltes.

Dazu ist vor dem Bauantrag eine entsprechende Vereinbarung mit dem Straßenerhalter (Gemeinde) abzuschließen. Entsprechende Formulare stehen dazu auf der Homepage zur Verfügung.